

EDVARD BENEŠ

# DEMOKRATIE

HEUTE UND MORGEN

EUROPA VERLAG ZÜRICH/NEW YORK

## I N H A L T

	Seite
Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . . .	5
Vorwort zur englischen Ausgabe . . . . .	8
<b>I. Europas geistige und politische Entwicklung und die moderne Demokratie . . . . .</b>	<b>11</b>
1. Die Periode des mittelalterlichen Feudalismus . . . . .	13
2. Das Zeitalter der absoluten Monarchie . . . . .	16
3. Das Zeitalter der französischen und amerikanischen Revolution und die Entwicklung der englischen Konstitution als Vorläufer der modernen Demokratie . . . . .	19
4. Die Entwicklung der liberalen bürgerlichen Demokratie bis zum Aufkommen des »Vierten Standes« . . . . .	24
5. Von der französischen Revolution zur gegenwärtigen antidemokratischen Bewegung in Europa . . . . .	32
<b>II. Der Weltkrieg 1914—1918 und sein Einfluß auf die Demokratisierung Europas . . . . .</b>	<b>39</b>
1. Die Ursachen des Weltkrieges und ihre Beziehungen zur Demokratisierung Europas und der Welt . . . . .	41
a) Die machtpolitischen Ursachen des Krieges / b) Die Bildung einer neuen demokratischen Ideologie während des Krieges / c) Der Kriegseintritt der Vereinigten Staaten von Amerika und die Bedeutung der russischen Revolution für die demokratische Ideologie des Weltkrieges / d) Der Streit um die Ideologie des Weltkrieges	
2. Die Ergebnisse des Weltkrieges vom Standpunkte der Demokratie . . . . .	69
3. Die Friedenskonferenz und die Friedensverträge als Wahrzeichen der Demokratisierung Europas — Ihre antidemokratischen Inkonsequenzen und Schwächen . . . . .	72
<b>III. Der Sturz der Demokratien in Europa und seine Ursachen . . . . .</b>	<b>79</b>
1. Mangelnde Vorbereitung der europäischen Nationen für die Demokratisierung Europas . . . . .	81
2. Die hauptsächlichsten Ursachen des Sturzes der europäischen Nachkriegs-Demokratien . . . . .	88

	Seite
3. Der Kommunismus und seine gegen die Demokratie gerichtete Nachkriegspolitik . . . . .	91
4. Der Ultra-Nationalismus der autoritären Systeme als Waffe gegen die Demokratien . . . . .	100
5. Mängel und Fehler der Demokratie als Waffe gegen die demokratischen Systeme . . . . .	106
a) Unvollkommenheit des Parteiensystems und übertriebener Parteiengeist / b) Das System der totalitären Propaganda und die Uniformierung der öffentlichen Meinung / c) Die totalitären Systeme und die Jugend / d) Der Pazifismus der Demokratien als Waffe für ihre Vernichtung / e) Die Wirtschaftskrise von 1929—1936	
6. Der allmähliche Aufstieg der Nachkriegs-Diktaturen	119
IV. Der Völkerbund als Ausdruck der Demokratisierung Europas und der Welt . . . . .	123
1. Die Entwicklung der Idee des Völkerbundes von den frühesten Zeiten bis zum Weltkrieg . . . . .	125
a) Die geistigen Vorläufer des Völkerbundes / b) Die Friedensbewegung in der Politik der letzten zwei Jahrhunderte	
2. Die Vorbereitungen während des Krieges für das Völkerbundsstatut . . . . .	138
3. Der Völkerbund als Ausdruck der Demokratisierung der inneren und äußeren Politik der führenden Nationen Europas und der Welt . . . . .	144
4. Die Ursachen des Mißerfolges des Völkerbundes . . . . .	149
a) Der Gegensatz zwischen Theorie und Praxis / b) Schwierigkeiten mit wirtschaftlichen und militärischen Sanktionen / c) Das Mißtrauen einzelner Staaten gegen die Politik und die Prinzipien des Völkerbundes	
5. Der Niedergang der europäischen Demokratien als grundlegende Ursache des Niedergangs des Völkerbundes . . . . .	161
V. Die moderne antidemokratische Ideologie und die europäische Demokratie . . . . .	167
1. Zwei grundlegende Unterschiede zwischen autoritärem System und Demokratie . . . . .	169
2. Die Theorie des Faschismus . . . . .	175
a) Der Faschismus als Reaktion und Verneinung der politischen Doktrinen des 19. Jahrhunderts / b) Der Autoritätsbegriff im faschistischen Staat / c) Der Führerbegriff im faschistischen Staat / d) Die faschistische Praxis	

	Seite
3. Die Theorie des Nationalsozialismus . . . . .	190
a) Nationalsozialismus und Pangermanismus in der Vorkriegs- zeit und in der Gegenwart / b) Volkstum, Blut und Boden, Volksgemeinschaft, Führertum / c) Der Rechtsbegriff in der nationalsozialistischen Theorie / d) Der Nationalsozialismus und Faschismus und ihr Verhältnis zur Theorie der Demo- kratie	
4. Kommunismus, autoritäre Systeme und Demokratie	212
VI. Das Nahen des neuen Weltkrieges — Sein demokrati- scher Sinn und sein Ziel . . . . .	215
1. Der Kampf um die neue europäische Demokratie und Freiheit . . . . .	217
2. Wird es einen neuen Weltkrieg geben? . . . . .	225
3. Sinn und Aufgaben des neuen Weltkrieges . . . . .	234
4. Erneuerung der moralischen und geistigen Werte der Vorkriegs-Demokratie . . . . .	237
5. Die demokratische Reorganisation des Nachkriegs- Europa und der Welt . . . . .	239
a) Das neue europäische Gleichgewicht größerer politischer Blockbildungen / b) Das Nachkriegs-Deutschland / c) Mittel- europa / d) Die tschechoslowakisch-polnische Zusammenarbeit / e) Die Frage der nationalen Minderheiten / f) Die inter- nationale Sicherung des künftigen Friedens	
VII. Die Zukunft der Demokratie . . . . .	251
1. Ist eine Neugeburt der Nachkriegs-Demokratie und ihre Zusammenarbeit mit dem Sowjet-Sozialismus möglich? . . . . .	253
2. Was für eine Politik soll ein demokratisches Regime führen? . . . . .	271
3. Das Problem der Führung im demokratischen Staate	275
4. Allgemeiner Ueberblick über die zukünftigen Auf- gaben der neuen Demokratie . . . . .	280
5. Schlußwort . . . . .	285
Anhang: Aus den Papieren von Dr. Beneš . . . . .	289
Protest an die vier Mächte / Anrufung der Intervention des Völkerbundes / Dank an Präsident Roosevelt / Zweite Anrufung des Völkerbundes / Ein Aufruf an das amerikanische Volk	